

64. Jahrgang Nr. 33

Donnerstag, 13. August 2009

**i** INHALTSVERZEICHNIS

Beim Rheintor musste Brücke verstärkt werden .....	S. 267
Glockenspitzhalle vom Unwetter betroffen .....	S. 268
Aus dem Stadtrat .....	S. 268
Bekanntmachungen .....	S. 268
Ausschreibung .....	S. 273
Auf einen Blick .....	S. 274

**BEIM UERDINGER RHEINTOR MUSSTE BRÜCKE VERSTÄRKT WERDEN**

Letzte Arbeiten für die Sanierung des Uerdinger Rheintors hat der Fachbereich Tiefbau jetzt abgeschlossen. „Uerdingen ist jetzt wieder hochwasserdicht“, freute sich Oberbürgermeister Gregor Kathstede bei der Besichtigung von Bastion und Brücke des Rheintors und der anschließenden Enthüllung des überarbeiteten und aufpolierten Uerdinger Wappens, das in das Gitter des neuen Brückengeländers integriert ist. Für letzteres hatte der Uerdinger Heimatbund gesorgt.

Nachdem das alte Bauwerk am Casino im vergangenen Jahr ausreichend gegen Hochwasser gewappnet wurde, musste zuletzt noch die Brücke statisch so verstärkt werden, dass dort zur Not Schwerlastverkehr bis zu zwölf Tonnen Gewicht passieren kann. Die Dammkrone muss nämlich im Fall eines Deichbruchs für Fahrzeuge, die auf die Schnelle Material zur Sicherung des Deiches transportieren müssen, befahrbar sein.

Bereits beim Hochwasser 1995 waren Undichtigkeiten am Rheintor festgestellt worden. Beim ersten Sanierungsabschnitt vor der Brückenverstärkung wurden im Zuge einer Gutachtenerstellung bei Probebohrungen Hohlräume im Fundamentbereich vorgefunden. Außerdem wurde beobachtet, dass sich die Rissbildung im Mauerwerk verstärkte.

Da nicht alle Bereiche untersucht werden konnten und lediglich nicht sehr aussagekräftige alte Pläne zur Verfügung standen, war eine genaue Beurteilung über Lage der Fundamente und Widerlager sowie Ausführung und Tragfähigkeit der Brücke nur schwer möglich. So kam es während der Sanierungsarbeiten zu einigen technisch anspruchsvoll zu lösenden Aufgaben. Beispielsweise musste eine Spundwand tief ins Fundament des Rheintores gesetzt werden, die wiederum zu beiden Seiten hin Anschlüsse für die in wenigen Jahren anstehende Deichertüchtigung bietet.

Im Wesentlichen bestand die Sanierung aus Abdichtungsmaßnahmen, Verstärkung des Mauerwerks, Vergrößerung der zugehörigen Fundamente zur Gewährleistung der ausreichenden Standsicherheit, Sanierung der Brücke und Modernisierung des Dammbalkenverschlusses. Die Baukosten betragen insgesamt rund 830 000 Euro, wovon über 600 000 Euro vom Land NRW als Fördermittel bereitgestellt wurden. Das Rheintor soll auch dem nächsten starken Hochwasser wieder standhalten können.



Oberbürgermeister Gregor Kathstede, der Vorsitzende des Uerdinger Heimatbunds, Ulrich Lohmar, und Bezirksvorsteher Elmar Jakubowski enthüllen das Uerdinger Wappen am komplett sanierten Uerdinger Rheintor.

**INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG**

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

**WK WÄRME TECHNIK**

[www.wtk-waermetechnik.de](http://www.wtk-waermetechnik.de)  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

**BECKER-WITTIG.de**

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien  
Ladenlokale  
Büros/Praxen  
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung  
Wohnungen/Häuser
- unabhängige  
Wertermittlung

**IMMOBILIEN DIENSTLEISTUNGEN**

Was suchen Sie?  
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

Die Geschichte des Rheintores reicht bis in das 19. Jahrhundert zurück. Eine Überbrückung aus einer Stahlkonstruktion wurde bereits im Jahre 1908 erstellt. Umgebaut wurde das Tor in seine heutige Form 1935. Dabei wurde der Brückensteg entfernt und durch eine gewölbte Torbrücke ersetzt. Die Stützmauern wurden erhöht und neue Stützwände im Halbrund ergänzten das Tor, so dass die heutige Form der Bastionen entstand. Dabei war alles ganz anders geplant, wie eine Ausstellung des Uerdinger Heimatbundes zeigt, die derzeit in der Sparkasse an der Kurfürstenstraße in Uerdingen zu sehen ist. Gezeichnet und geplant war eine Reihe von Monumentalbauten anstelle und in der Nähe des Rheintores. Sie hatten ungefähr die Hälfte der Dimension des Brandenburger Tores in Berlin und waren seitlich flankiert von einem Bismarck-Denkmal. „Aber letztlich setzte sich die typische Uerdinger Bescheidenheit durch und man Abstand von diesen Plänen“, meinte Uerdingens Bezirksvorsteher Elmar Jakubowski.

## GLOCKENSPIZHALLE VOM UNWETTER BETROFFEN

Krefelds größte Sporthalle, die Glockenspitzhalle, war auch vom Regenunwetter Anfang Juli betroffen. Allerdings wurde nur ein Drittel des Hallenbodens beschädigt. Der wird jetzt herausgerissen damit alles wieder gut trocknen kann. Auf den restlichen zwei Dritteln, die von der Baustelle durch einen Raumteiler getrennt sind, geht der Spiel- und Sportbetrieb indes weiter. Die Halle ist bekanntlich in Kleinspielfelder unterteilbar.

In den nächsten Wochen wird mit bundesweiter Ausschreibung ein Anbieter gesucht, der den neuen Boden der Halle verlegen soll. Und dabei geht es um den gesamten Boden. Das heißt, dass dann der komplette, rund 2 400 Quadratmeter große Hallenboden entfernt und erneuert wird. Der alte Boden war ohnehin 40 Jahre alt und hätte in nicht mehr allzu ferner Zukunft zur Erneuerung angestanden. Eine Teilerneuerung ist schon deshalb nicht mehr möglich, weil jetzt ein den heutigen technischen Anforderungen entsprechender Schwingboden verlegt werden soll. Der Leiter des Fachbereichs Sport, Detlef Flick, schätzt mit aller Vorsicht, dass diese komplette Bodensanierung rund drei, vier Monaten dauern wird. Und wenn alles problemlos läuft, könnte zu Beginn der Herbstferien Mitte Oktober Baubeginn sein.



Der Boden der Glockenspitzhalle, der vom Unwetter Anfang Juli beschädigt wurde, wird herausgerissen und erneuert.

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

## PARI MOBIL GMBH

**Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,  
Krefeld, Telefon 8 43 33.**



## AUS DEM STADTRAT

**In der Woche vom 17. August 2009 bis 21. August 2009 tagen folgende Ausschüsse:**

**Mittwoch, den 19. August 2009**

16.00 Uhr Vergabeausschuss – nicht öffentlich – Rathaus

17.00 Uhr Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung, Rathaus



## BEKANNTMACHUNGEN

### JAHRESABSCHLUSS DER EGK ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT KREFELD GMBH & CO. KG

Die Gesellschafterversammlung der EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG hat am 30. März 2009 den Jahresabschluss 2008 festgestellt.

Nach Abzug der Vorabvergütung der Komplementär-GmbH wird der Gewinn den Kommanditisten entsprechend ihren Gesellschafteranteilen auf ihren Kapitalkonten gutgeschrieben.

Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie liegen ab sofort bis zum 15. September 2009 von montags – freitags von 9.00 – 12.00 am Sitz der Verwaltung, Parkstr. 234, 47829 Krefeld-Uerdingen, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Sollbrüggenstr. 52, 47800 Krefeld, hat am 20. Februar 2009 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und

die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 28. Juli 2009

Die Geschäftsführung  
Sievert Dr. Mützenich

## **JAHRESABSCHLUSS DER EAG ENTSORGUNGSANLAGENGESELLSCHAFT KREFELD GMBH & CO. KG**

Die Gesellschafterversammlung der EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld GmbH & Co.KG hat am 30. März 2009 den Jahresabschluss 2008 festgestellt.

Nach Abzug der Vorabvergütung der Komplementär-GmbH wird der Gewinn den Kommanditisten entsprechend ihren Gesellschafteranteilen auf ihren Kapitalkonten gutgeschrieben.

Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie liegen ab sofort bis zum 15. September 2009 von montags – freitags von 9.00 – 12.00 am Sitz der Verwaltung, Parkstr. 234, 47829 Krefeld-Uerdingen, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Sollbrüggenstr. 52, 47800 Krefeld, hat am 20. Februar 2009 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 28. Juli 2009

Die Geschäftsführung  
Sievert Dr. Mützenich



## **JAHRESABSCHLUSS DER EGK ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT KREFELD VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH**

Die Gesellschafterversammlung der EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld Verwaltungsgesellschaft mbH hat am 30. März 2009 den Jahresabschluss 2008 festgestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie liegen ab sofort bis zum 15. September 2009 von montags – freitags von 9.00 – 12.00 am Sitz der Verwaltung, Parkstr. 234, 47829 Krefeld-Uerdingen, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Sollbrüggenstr. 52, 47800 Krefeld, hat am 20. Februar 2009 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld Verwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des

Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 28. Juli 2009

Die Geschäftsführung  
Sievert Dr. Mützenich

## **JAHRESABSCHLUSS DER EAG ENTSORGUNGSANLAGENGESSELLSCHAFT KREFELD VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH**

Die Gesellschafterversammlung der EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld Verwaltungsgesellschaft mbH hat am 30. März 2009 den Jahresabschluss 2008 festgestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie liegen ab sofort bis zum 15. September 2009 von montags – freitags von 9.00 – 12.00 am Sitz der Verwaltung, Parkstr. 234, 47829 Krefeld-Uerdingen, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Sollbrüggenstr. 52, 47800 Krefeld, hat am 20. Februar 2009 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld Verwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen

nen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 28. Juli 2009

Die Geschäftsführung  
Siefert Dr. Mützenich

## 5. VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES 195 – LANGENDONK – IM BEREICH LÜSCHDONK 1-9

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 195 soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) geändert werden.

Inhalt der vereinfachten Änderung ist die Erweiterung der überbaubaren Flächen auf den ehemaligen Siedlergrundstücken.

Gemäß § 13 (2) Ziff. 2 BauGB kann der Bebauungsplan mit der beabsichtigten Änderung in der Zeit

**vom 21. August bis einschließlich 21. September 2009**

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen, Stadthaus, Zimmer 175, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld,

montags bis freitags vormittags	von 08.30 bis 12.30 Uhr
montags bis mittwochs nachmittags	von 14.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags Nachmittag	von 14.00 bis 17.30 Uhr

eingesehen werden.

Da mit der vorgesehenen Veränderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, wird von einer Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB abgesehen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vereinfachten Änderung unberücksichtigt bleiben.

Zur besseren Orientierung ist der betroffene Bereich in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 31. Juli 2009

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Roland Schneider  
Beigeordneter

## BEBAUUNGSPLAN NR. 669 – WESTUMGEHUNG FISCHELN: TEILABSCHNITT VON DER ANRATHER STRASSE BIS ZUM MÜHLENFELD –

Der Rat der Stadt Krefeld beschloss in seiner Sitzung am 29. April 2009:

„Der Rat der Stadt Krefeld spricht sich gegen den Bau einer Nordwest-Umgehung Fischeln aus. Das Bebauungsplanverfahren 669 – Westumgehung Fischeln, Teilabschnitt von der Anrather Straße bis zur Straße Am Mühlenfeld – wird aufgehoben.“

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 669 – Westumgehung Fischeln: Teilabschnitt von der Anrather Straße bis zum Mühlenfeld – wird eingestellt. Sämtliche bisherige Verfahrenbeschlüsse, insbesondere der einleitende Beschluss vom 13. Juni 2002, werden aufgehoben.

Durch die Aufhebung der Beschlüsse zum o. g. Bebauungsplanverfahren ist das ursprüngliche Planungsrecht maßgeblich zur Beurteilung von Vorhaben.

Zur besseren Orientierung ist eine Übersicht über den bisher vorgesehenen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 669 beigefügt.





Krefeld, den 3. August 2009

Der Oberbürgermeister  
Gregor Kathstede

## **BEBAUUNGSPLAN NR. 744 – CHEMPARK UERDINGEN – BEBAUUNGSPLAN NR. 504 TEIL A – UERDINGEN, ÖSTLICH DUISBURGER STRASSE / SÜDLICH STADTGRENZE KREFELD-DUISBURG – BEBAUUNGSPLAN NR. 10 A – FRIEDHOF MÜHLENBERG – VERÄNDERUNGSSPERRE FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 744**

### **Einstellung der Verfahren und Aufhebung der Veränderungssperre**

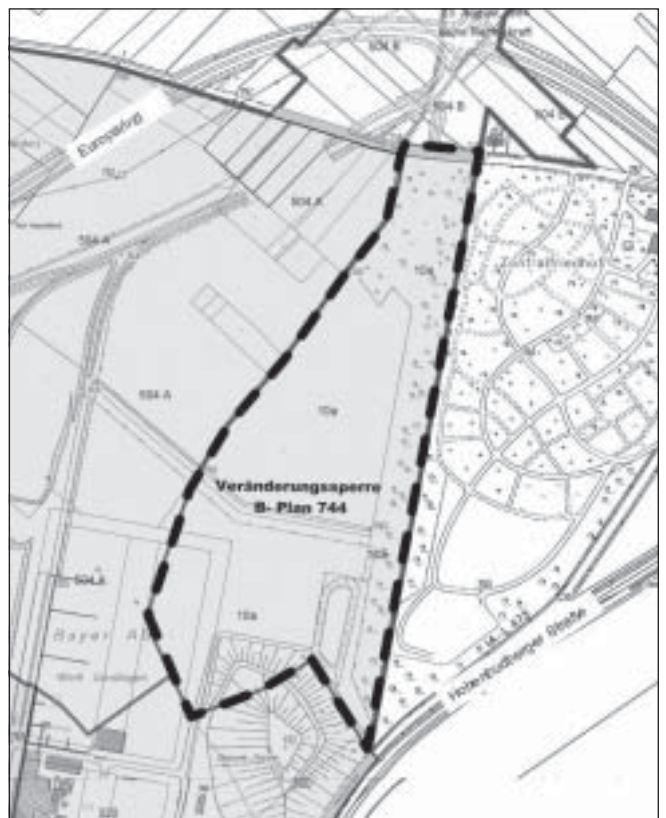
Der Rat der Stadt Krefeld beschloss in seiner Sitzung am 23. Juni 2009:

1. Der Rat stellt fest, dass die Notariellen Erklärungen von TK Krefeld vom 24.02.2009 und CURRENTA vom 17.03.2009 sowie der Öffentlich-rechtliche Vertrag mit TK Krefeld vom 19.06.2009 sowie die gemeinsame Erklärung von TK Krefeld,

Bayer Real Estate und CURRENTA vom 18.06.2009 die vom Rat aufgestellten Forderungen erfüllen.

2. Der Rat beschließt unter Einbeziehung der Anträge der Fraktionen der SPD vom 22.06.2009 gemäß Vorlage Nr. 4765/09 und der FDP vom 22.06.2009 gemäß Vorlage Nr. 4763/09:
  - a) Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 744 – Chemiapark Uerdingen, nordöstliche Erweiterung bis zur Stadtgrenze – wird eingestellt. Der einleitende Beschluss wird aufgehoben.
  - b) Die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 744 – Chemiapark Uerdingen, nordöstliche Erweiterung bis zur Stadtgrenze – wird aufgehoben.
  - c) Das Verfahren zur Änderung der Bebauungspläne Nr. 504 Teil A – Uerdingen, östlich Duisburger Straße / südlich Stadtgrenze Krefeld-Duisburg – und Nr. 10 a – Friedhof Mühlenberg – wird eingestellt. Der einleitende Beschluss wird aufgehoben.
  - d) Die Verwaltung wird ermächtigt, bei Vorliegen der technischen Voraussetzungen für die Kohlelagerung unmittelbar neben dem geplanten Steinkohlekraftwerk die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 504 A – Uerdingen, östlich Duisburger Straße / südlich Stadtgrenze Krefeld-Duisburg – zu erteilen.

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in Kartenausschnitten dargestellt.



Durch die Aufhebung der Beschlüsse zum o. g. Bauleitplanverfahren ist das ursprüngliche Planungsrecht maßgeblich zur Beurteilung von Vorhaben.



Krefeld, den 5. August 2009  
Der Oberbürgermeister  
Gregor Kathstede



## AUSSCHREIBUNGEN

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

## HERRICHTUNG VON BAUMSCHEIBEN LEWERENTZSTRASSE – VON FRANKEN- RING BIS OELSCHLÄGERSTRASSE

#### Ausführungsort: Krefeld

Die Arbeiten umfassen folgende Leistungen:  
ca. 200 m<sup>2</sup> Straßenaufbruch – in 26 Einzelflächen  
ca. 180 m Bordsteine als Umfassung  
ca. 50 m<sup>3</sup> Bodenaushub

#### Ausführungsfrist:

nach Auftragserteilung in Abstimmung mit der Bauleitung  
Bauezeit: ca. 5 Wochen

#### Anforderung der Unterlagen:

Die Unterlagen können bis zum 24.08.2009 beim Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, 2. Etage, Zimmer 290, angefordert werden. Dies ist möglich über die Post-, Fax-, Mailadresse oder persönliche Abholung von montags bis freitags in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Stadt Krefeld  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Tiefbau – 66 –  
Konrad-Adenauer-Platz 17  
47803 Krefeld

Telefon (02151) 86 42 06  
Telefax: (02151) 86 42 80  
E-mail: FB66@krefeld.de

#### Zahlungen: Betrag 22,00 Euro

Überweisen Sie bitte auf das Konto 301291 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00

KZ: 046600 2703.9 / 6614 / EA03

mit dem Vermerk: **Herrichtung von Baumscheiben**

Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizulegen.  
Eine Kostenerstattung wird ausgeschlossen.

#### Schlussstermin für Angebotseingang:

**Freitag, den 28.08.2009 – 11.00 Uhr** beim Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, 2. Etage, Zimmer 290.

**Sprache:** Deutsch

#### Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

#### Eröffnungstermin:

**Freitag, den 28.08.2009 – 11.00 Uhr** im Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, 2. Etage, Zimmer 294.

Die Angebote sind mit dem durch die Stadt zur Verfügung gestellten Umschlag verschlossen mit dem Vermerk

einzureichen.

Die Bieter sind bis zum 15.10.2009 an ihre Angebote gebunden.

#### Änderungsvorschläge und Nebenangebote:

können separat zu den gleichen Bedingungen des Hauptangebots eingereicht werden.

#### Digitale Angebote werden nicht zugelassen.

**Rechtsform der Bietergemeinschaft:** § 21,5 VOB/A

#### Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Zahlungen erfolgen gemäß VOB/B § 16 und den Vertragsbedingungen.

#### Mindestbedingungen:

Die Bieter haben den Nachweis zu erbringen, dass sie in den letzten 3 Jahren Objekte vergleichbarer Größe und Art durchgeführt haben.

#### Gewährleistung:

Als Sicherheit für die Gewährleistung werden 2% der Auftragssumme einbehalten. Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Bürgschaft eines in den EG-Mitgliedsstaaten zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers stellen.

Weitere Auskünfte bzw. Fragen zum Leistungsverzeichnis

Telefon: 02151/86 42 97 – Herr Horrix

Mobil: 0170/4529082

Telefax: 02151/ 86 42 69

#### „Vergabeüberwachung“:

Nachprüfstelle im Dezernat 63 der Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf, Telefon: 0211/475-3788, FAX 0211/475-3939.

Krefeld, den 29. Juli 2009

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Thomas Visser  
Beigeordneter

## NOTDIENSTE

**Elektro- Steuerung und Anlagentechnik**

o 180/56 60 555

## NOTDIENSTE

**Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau**

**14. 08. 2009 – 16. 08. 2009**

Gerhard Küppers GmbH,  
Westpreußenstraße 23, 47809 Krefeld, 52 76-0

**21. 08. 2009 – 23. 08. 2009**

Peter Lehnen, Inrather Straße 439 a, 47803 Krefeld, 97 86 13

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

<b>Feuer</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsdienst/Notarzt</b>	<b>112</b>
<b>Krankentransport</b>	<b>192 22</b>
<b>Branddirektion</b>	<b>6 12-0</b>



## ÄRZTLICHER DIENST

### ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

## PARI MOBIL GMBH

**Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,  
Krefeld, Telefon 8 43 33.**



## TELEFONSELSORGE

o800 111 0 111 und o800 111 0 222



## APOTHEKENDIENST

### Montag, den 17. August 2009

Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 97  
Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51  
Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 170

### Dienstag, den 18. August 2009

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226  
Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1  
Buchen-Apotheke, Bockum, Buschstraße 373  
Kleeblatt-Apotheke, Gutenbergstraße 155

### Mittwoch, den 19. August 2009

Mauritius-Apotheke, Hülser Straße 231  
Rathaus-Apotheke, Bockum, Uerdinger Str. 590  
Pluspunkt-Apotheke, Hochstraße 114

### Donnerstag, den 20. August 2009

Apotheke am Schinkenplatz, Alte Linner Straße 81  
Apotheke am Sprödenal, Roonstraße 1  
Obertor-Apotheke, Uerdingen, Oberstraße 35  
Vital-Apotheke am Klinikum, Melanchthonstr. 5/Ecke Kölner Str.

### Freitag, den 21. August 2009

Apotheke am Ponzelar, Südwall 2-4  
Marien-Apotheke, Hüls, Hülser Markt 16  
Struwelpeter Apotheke, Elfrath, Neukirchener Straße 2

### Samstag, den 22. August 2009

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24  
Cäcilien-Apotheke, Hüls, Klever Straße 7  
Regenbogen Apotheke, Hauptstraße 17

### Sonntag, den 23. August 2009

Seiden-Apotheke, Ostwall 68  
Ahorn-Apotheke, Gartenstadt, Insterburger Platz 3  
Süd-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 647



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0. Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.